

MONTAG 17. JUNI 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Leah Muir

Die Stipendiatin Leah Muir, Komponistin aus Berlin, im Gespräch mit Petra Schaefer.

MONTAG 24. JUNI 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Flucht nach / aus Venedig – Zeugnisse und Wahrnehmungen eines Menschheitsphänomens

Vortrag von Marita Liebermann, Direktorin des Deutschen Studienzentrums in Venedig.

MONTAG, 1. JULI 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Lore Bert

Die Künstlerin Lore Bert, die zwischen Mainz und Venedig lebt und arbeitet, im Gespräch mit Petra Schaefer. Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Illuminazione – Erleuchtung“ in der Kirche San Samuele.

MONTAG 15. JULI 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Snezana Nestic

Die Stipendiatin Snezana Nestic, Komponistin aus Hannover, im Gespräch mit Petra Schaefer.

Deutsches Studienzentrum in Venedig
Centro Tedesco di Studi Veneziani
Palazzo Barbarigo della Terrazza
S. Polo 2765/A, Calle Corner, I-30125 Venezia
T. 0039-041-5206355, www.dszv.it



DEUTSCHES
STUDIENZENTRUM
IN VENEDIG

BRÜCKEN BEGEGNUNGEN ZWISCHEN UFERN

Programm
2019.1

Neue Ateliers im Palazzo Barbarigo della Terrazza, Foto Anne Brannys, 2018



Unsere Förderer

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien


Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung


HACKERÖDT
KUNST- UND KULTURSTIFTUNG

Unsere Partner


BIANCA VIGNA



BRÜCKEN – WISSENSCHAFT UND KUNST

In Anlehnung an den Philosophen Georg Simmel lässt sich die Brücke als Symbol und konkreter Beweis für die Anwesenheit menschlicher Wesen auf der Erde begreifen: für unseren Willen und unsere Fähigkeit, ursprünglich Getrenntes miteinander zu verbinden. Venedig – die Stadt der Brücken – führt auf besondere Art die von Simmel gleichfalls reflektierte Ambiguität jedes menschlichen Verbindens vor Augen, insofern die Brücke keine homogene Einheit entstehen lässt, indem sie zwei Ufer verbindet. Vielmehr schafft sie ein Drittes: einen Raum und eine Zeit der Begegnung, der Auseinandersetzung, des Lernens. Wir wünschen uns, dass die Wissenschaften und Künste, die am Deutschen Studienzentrum in Venedig studiert, eingesetzt und entwickelt werden, als Brücken zwischen Ufern fungieren können: Brücken, die verschiedene Fakten und Erinnerungen, Standpunkte und Forschungen miteinander verbinden, um die Probleme unserer Gegenwart besser differenzieren zu können.

BEGEGNUNGEN

Mit dem Fokus auf den Brücken – den begehbaren wie den metaphorischen – wollen wir eine neue Perspektive auf die Realitäten und Mythen Venedigs eröffnen, indem wir sie in ein Verhältnis zu den Problemen der globalisierten Welt stellen: zu Aktualitäten, die Venedig in elementarer Weise betreffen – die sich aber in weit über unsere Gegenwart hinausreichenden Zusammenhängen betrachten lassen durch eine Auseinandersetzung, die verschiedene wissenschaftliche und künstlerische Disziplinen sowie historische Prozesse einbezieht. Das erste der zu behandelnden Themen ist die Migration, die in ihrer ganzen Bandbreite von der Flucht bis zum Tourismus in den Blick genommen wird: den beiden Extremen der physischen Migration unserer Zeit, zwischen denen zahlreiche Erscheinungsformen sowohl körperlichen Migrierens als auch des Migrierens, im übertragenen Sinn, von Wissen, von Ideen und kreativen Impulsen angesiedelt sind.

ZWISCHEN UERN

Das Deutsche Studienzentrum in Venedig will einen Betrag leisten zur Arbeit all jener, die sich dafür engagieren, dass Venedig eine *echte* Stadt bleibt und sich nicht in eine bloße Touristenattraktion verwandelt. Dafür beleben wir unseren Sitz im Palazzo Barbarigo della Terrazza mit Gesprächen über die vielfältigen Wirklichkeiten des Alltags in der Stadt und der Welt. Und deshalb reflektieren unsere Reihen nicht nur die kulturellen Diskurse, die sich vermittels der Sprachen der Wissenschaft artikulieren, sondern versuchen zugleich, mit Hilfe der Künste, eine Annäherung an Dimensionen des Menschseins, die oft nicht mit der verbalen Kommunikation oder dem sogenannten rationalen Denken zu erreichen sind, gleichwohl aber einen entscheidenden Teil unseres Lebens bilden. Nicht zuletzt hoffen wir, dass auch die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke in unseren Reihen präsentieren, zu neuen Ufern gelangen können, indem sie die Brücke zum Publikum begehen.

PD Dr. Marita Liebermann, Direktorin

—
MONTAG 21. JANUAR 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Un bambino a Bergen-Belsen. Una fotografia del 1945

Vortrag von Werner Sollors, Harvard University, Henry B. und Ann M. Research Professor, im Rahmen des *Giorno della Memoria* 2019.

—
MONTAG 28. JANUAR 2019, AB 9.30 UHR

Erste Verlegung an Hausnummer San Polo 2305

Verlegung der Stolpersteine

Festakt zum Gedenken an die Opfer des Nazi-Regimes. Eine Initiative zum *Giorno della Memoria* 2019 der Stadt Venedig, der Jüdischen Gemeinde Venedig, des IVESER, des Deutschen Studienzentrums in Venedig und der Waldenser und Methodistischen Kirche in Venedig, mit der Schirmherrschaft des Europarats, Büro in Venedig, und der Universität Ca' Foscari Venedig. Weitere Informationen: www.iveser.it

—
MONTAG 4. FEBRUAR 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk David Wagner

Der Stipendiat David Wagner, Autor aus Berlin, im Gespräch mit Petra Schaefer.

—
MONTAG 18. FEBRUAR 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Anahita Razmi

Die Stipendiatin Anahita Razmi, Künstlerin aus Berlin, im Gespräch mit Petra Schaefer.

—
MITTWOCH 27. FEBRUAR 2019, 18 UHR

Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft Venedig, Palazzo Albrizzi, Cannaregio 4118

Unter und über Brücken: von Möwen und anderen Fischen

Klavierkonzert von Martin von der Heydt, Essen, mit Werken von Claudio Ambrosini, Martin Daske, Luigi Nono, Sven-Ingo Koch, Mauro Lanza und Yasuko Yamaguchi aus Anlass des *Carnevale Internazionale dei Ragazzi* 2019 der Biennale Venedig in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Rom und der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Venedig.

—
DONNERSTAG 14. MÄRZ 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Wahr ist, was uns verbindet

Vortrag von Aleida Assmann, Universität Konstanz, und Jan Assmann, Universität Heidelberg, Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2018.

—
MONTAG 1. APRIL 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Der Wert der Information im Venedig des 15. Jahrhunderts

Vortrag von Petra Schulte, Universität Trier, im Rahmen des Workshops „Informationsgewinnung, -verarbeitung und -deutung in der Stadt des 12.-16. Jahrhunderts: historische Zugänge zum Konzept der Resilienz“ organisiert von Petra Schulte, Universität Trier, und Eileen Bergmann, Universität Trier.

—
DIENSTAG 2. - MITTWOCH 3. APRIL 2019

Palazzo Barbarigo della Terrazza und Staatsarchiv Venedig

Informationsgewinnung, -verarbeitung und -deutung in der Stadt des 12.-16. Jahrhunderts: historische Zugänge zum Konzept der Resilienz

Workshop organisiert von Petra Schulte, Universität Trier, und Eileen Bergmann, Universität Trier.

—
MONTAG 8. APRIL 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Degenhard Androlat

Der Stipendiat Degenhard Androlat, Künstler aus Hannover, im Gespräch mit Petra Schaefer.

—
DIENSTAG 16. APRIL 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Venedig. Eine literarische Einladung

Vorstellung des gleichnamigen Bandes herausgegeben von Susanne Müller-Wolff (Berlin 2017) und Lesung ausgewählter Gedichte und Texte von Autoren wie Riccardo Held, Ginevra Lamberti, Marilia Mazzeo, Enrico Palandri, Roberto Ferrucci, Tiziano Scarpa und Laura Voghera Luzzatto.

—
DONNERSTAG 30. MAI 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

A chi appartiene il mare? Wem gehört das Meer?

Vortrag von Maria Fusaro, Universität Exeter, zum Thema „Impiego marittimo e Giurisdizioni Statali durante la proto-globalizzazione (secoli XVI-XVIII)“ und von Albrecht Cordes, Universität Frankfurt am Main, zum Thema „Tortosa – Oléron – Hamburg – Bergen. Seerecht des 13. Jh. im Vergleich.“